

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wochenblatt für die Aemter Rastatt, Ettlingen und Gernsbach. 1840-1847 1840

37 (12.9.1840)

W o c h e n b l a t t

für die

Nemter Rastatt, Ettlingen und Gernsbach.

Samstag

N^{ro.} 37.

den 12. September 1840.

Officielle Bekanntmachungen.

Entmündigung.

[2] Die ledige volljährige Bürgerstochter Scholastika Heck, von Illingen, wird hiermit wegen Geisteschwäche entmündigt, und unter Kuratel ihres Oheims, Bürgermeister Heck daselbst, gestellt.

W. P. W.

Rastatt den 28. August 1840.

Großherzogl. Oberamt.
Schaaff.

Gläubiger = Aufforderung.

[2] Der pensionirte Förster Maximilian Bechmann, von Stollhofen, ist am 18. July dieses Jahrs mit Rücklassung einer volljährigen Tochter und minderjähriger Kinder gestorben. Der Vormünder derselben, so wie die volljährige Tochter, haben die Erbschaft nur mit Vorzicht des Erb-Verzeichnisses angetreten.

Alle diejenigen, welche Ansprüche an die Verlassenschaftsmasse haben, werden daher aufgefordert, dieselben am

Montag den 21. September dieses Jahrs,
Morgens 8 Uhr,

vor dem Theilungs-Kommissär Gartner auf dem Rathhause in Stollhofen entweder selbst, oder durch gehörig Bevollmächtigte, um so gewisser anzumelden und richtig zu stellen, als dem Nichterscheinenden seine Ansprüche nur auf denjenigen Theil der Erbschaftsmasse erhalten werden, der nach Befriedigung der Erbschafts-Gläubiger auf die Erben gekommen ist.

Rastatt den 31. August 1840.

Großherzogl. Oberamt.
Schaaff.

Entmündigung.

Durch vollzugsreifes Erkenntniß vom 20. vorigen Monats wurde der pensionirte Priester Jakob Walther in Rastatt wegen gestörtem Seelen-Vermögen entmündigt, und unter Kuratel des dasigen Bürgers und Kronenwirths Johann Adam gesetzt.

Rastatt den 1. September 1840.

Großherzogl. Oberamt.
Schaaff.

Diebstahl.

Am Montag den 31. vorigen Monats, Mittags zwischen 12 und 2 Uhr, wurden

- 1) 10 bis 12 Stab blauer Baumwollenzug, $4\frac{1}{2}$ Viertels-Elle breit, ohne besondere Zeichen und in einem etwaigen Werth von 4 fl. — kr.
- 2) 6 weiße baumwollene Sacktücher, $4\frac{1}{2}$ Viertels-Elle breit, ausserhalb etwas beschmutzt, ohne besondere Zeichen, im beyläufigen Werth von 1 fl. 12 kr.

auf dem hiesigen Jahrmarkt von einem Krämerstand dahier entwendet. Der Damnsikat hat auf Niemanden einen bestimmten Verdacht.

Sämmtliche resp. Polizeybehörden werden hiervon Behufs der Fahndung andurch in Kenntniß gesetzt.

Rastatt den 1. September 1840.

Großherzogl. Oberamt.
Schaaff.

Die Konseription pro 1841 betreffend.

Am Freytag den 25. dieses Monats, Morgens 7 Uhr, wird auf dem städtischen Rathhause dahier

die Ziehung der pro 1841 Konscriptionspflichtigen statt finden, wovon die Bürgermeister = Nemter zur einseitigen Eröffnung an die Konscriptionspflichtigen Jünglinge mit dem Anfügen Nachricht erhalten, daß spezielle Vorladungen nachfolgen werden.

Rastatt den 10. September 1840.

Großherzogl. Oberamt.
V e f.

Brenn = Del = Lieferung.

Die Lieferung des Brenn = Oels für die hiesige Garnison in dem laufenden Rechnungs = Jahr, welche bereits unterm 4. Juny dieses Jahres ausgeschrieben wurde, ist nur für die drey ersten Monate ratificirt worden, weshalb für die Lieferung in der übrigen Zeit vom 1. Oktober 1840 bis Ende Juny 1841, anzudurch wiederum Commissionen eingefordert werden, und zwar wollen die Liebhaber ihre Eingaben versiegelt und mit der Ueberschrift »Del = Lieferung betreffend.« bis den 24. dieses Monats anher einreichen.

Der Bedarf besteht beyläufig in 4½ Ohm gutem Rüb = oder Rebs = Del.

Rastatt den 1. September 1840.

Großherzogl. Garnisons = Kommandantschaft.
v. E l o s m a n n.

Sägmühle = Versteigerung zu Herrenwies.

Am Samstag den 19. September dieses Jahres, Vormittags 10 Uhr, wird die ärarische Sägmühle zu Herrenwies in dem Forsthaufe daselbst mit Ratifications = Vorbehalt zu Eigenthum versteigert werden.

Die Liebhaber zu diesem Werke können solches inzwischens besichtigen.

Gernsbach den 29. August 1840.

Großherzogl. Forstamt.
v. K e t t n e r.

Bau = und Nutzholz = Versteigerung.

Am Dienstag den 22. dieses Monats werden aus dem Herrenwieser Domainenwald durch Bezirksförster Zircher folgende Holz = Sortimente losweise versteigert werden:

6391 Stück tannene Säglöße,
371 » » » » Spaltlöße,
662 Stämme tannenes Bauholz,
807 Stück tannene Lattenlöße.

Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr zu Forstbach im Wirthshaus zur Krone.

Gernsbach den 1. September 1840.

Großherzogl. Forstamt.
v. K e t t n e r.

Bau =, Nutz = und Brennholz = Versteigerung.

Am Montag den 21. und Dienstag den 22. dieses Monats werden im Forstbezirk Baden durch Bezirksförster Kießling folgende Hölzer versteigert werden:

Im Badener Domainenwald in sämtlichen Distrikten und an der Gernsbacher Straße:

5 Stämme eichenes Bauholz,
7 » » buchenes » »
160 » » tannenes » »
91 Stück tannene Säglöße,
½ Klafter buchenes Scheitholz,
13¼ » » tannenes » »
¾ » » » » Prügelholz,
7¼ » » Stockholz;

im Silbengrubenrück:

141¼ Klafter Stockholz;

im Specht, Kuppenheimer Domainenwaldes:
161 Klafter Stockholz.

Die Zusammenkunft ist jedesmal Morgens 8 Uhr und zwar am ersten Tage an der Strohhütte und am zweyten Tage am Ziegelwasen.

Gernsbach den 9. September 1840.

Großherzogl. Forstamt.
v. K e t t n e r.

Verkauf einer Feuerspritze und Feuer = Eimern.

Durch den Ankauf einer großen neuen Feuerspritze ist eine solche in gutem Zustande erhaltenen erbehrlich geworden, zu deren öffentlichen Versteigerung man Tagfahrt auf Donnerstag den 24. September dieses Jahres, Nachmittags 3 Uhr, auf der Rathhaus = Kanzley mit dem Bemerten anberaunt, daß solche täglich eingesehen werden kann und am Steigerungstage selbst probirt werden wird.

Bey dieser Gelegenheit werden zugleich 138 Stück brauchbare lederne Feuer = Eimer veräußert werden.

Rastatt den 26. August 1840.

Der Gemeinderath.

M ü l l e r.

vd. Burgard, Rathschreiber.

Acker = Versteigerung.

Der hiesige Bürger und Stückwerker Friedrich Gern läßt am Montag den 14. September dieses Jahres, Nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zu den drey Mühren

1 Viertel Acker im Röschenwasser, neben Barbara Garnier und Ziegler Drechsler, und

1 Viertel Acker im Oberacker, neben Georg Graßbentter und Franz Klumpp,

zu Eigenthum öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Kastatt den 7. September 1840.

Das Bürgermeister-Amt.

Müller.

vd. Burgard, Rathschreiber.

Dehndgras = Versteigerung.

Die hiesige Stadtgemeinde läßt am Montag den 14. September dieses Jahrs, Nachmittags 2 Uhr, auf dem Plage selbst, das Gras von dem neuen Damm jenseits der Murg und von der Vinzenwiese in mehreren Abtheilungen versteigern, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Zusammenkunft links der Murg statt findet.

Kastatt den 10. September 1840.

Der Gemeinderath.

Müller.

vd. Burgard, Rathschreiber.

Häuser = Versteigerung.

Die Erben des verlebten hiesigen Bürgers und Schuhmachermeisters Kastmir Zeitvogel lassen am Donnerstag den 17. September dieses Jahrs, Nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus zum Rappen

eine einstockige hölzerne Behausung sammt Garten in der Georgen-Vorstadt, neben Maurer Joseph Wunsch und der Erbschaft selbst, vornen die Gasse und hinten Aufstößer,

und

eine einstockige steinerne Behausung allda, neben vorbeschriebenem Hause und Invalide Kanzler, der Erb-Vertheilung wegen für ein Eigenthum öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Kastatt den 10. September 1840.

Das Bürgermeister-Amt.

Müller.

vd. Burgard, Rathschreiber.

Liegenschaften = Versteigerung in Illingen.

Der Ehefrau des Joseph Bitterwolf, Bürgers in Illingen, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 6. vorigen Monats, No. 17,456, nachstehend verzeichnete Liegenschaften, als:

- 1) ein anderthalbstödiges Wohnhaus nebst Scheuer, Stallung, Hofraithe und absonderlichen Schweineställen, einerseits neben Michael Bastian und Johann Endeke, andernseits die Dorfstraße;
- 2) 24 Ruthen Platz, worauf die eben erwähnte Gebäulichkeit stehet, mit derselben Begränzung; am Freytag den 18. September dieses Jahrs, Mittags 12 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause öffentlich

versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungs-Preis oder darüber geboten wird.

Illingen den 26. August 1840.

Das Bürgermeister-Amt.

Heck.

vd. Niklaus, Rathschreiber.

Bekanntmachung.

Diejenigen Gewerbsleute und Privaten, welche in dem Iffezheimer Walde Sand holen wollen, haben sich bey dem Straßenwarth Greif in Kastatt diefalls zu melden, welcher den Fuhrleuten die Stellen, wo geladen werden darf, anweisen und per Wagen 24 kr., gegen Verabreichung einer Karte, erheben wird.

Wer diese Anmeldung unterläßt und dennoch Sand daselbst abholt, wird auf Verretten in die Strafe von 1 fl. per Wagen verfällt.

Iffezheim den 9. September 1840.

Der Gemeinderath.

Mungenast, Bürgermeister.

Mühle-, Haus- und Güter = Versteigerung.

Die Frau Wittwe und Erben des verstorbenen hiesigen Bürgers und Müllemeisters Georg Bräuning lassen am Dienstag den 6. Oktober dieses Jahrs, Nachmittags 2 Uhr, der Erbtheilung wegen öffentlich versteigern, und zwar in der Behausung selbst:

1.

Eine zweystöckige Mühle mit 3 Mahlgängen, einem Gerbgeuge und Schwingmühle, nebst Hofraithe mit Scheuer, Stallung und besonderer Hanf- reibe auf dem Wasen dahier unterhalb der Stadt, ringsum mit nachfolgenden Gütern begränzt:

2.

ungefähr 6 Viertel Gras- und Baumgarten hinter der Mühle, neben den neuen Wiesen und der Hofraithe;

3.

ungefähr 1 Viertel Gemüsgarten bey der Mühle und dem Mühlkanal;

4.

ungefähr 2 Viertel Gras- und Baumgarten allda, neben dem Mühlweg und dem Mühlkanal;

5.

ungefähr 5 Morgen Gras- und Baumgarten, zwischen dem Mühlkanal und der Alb, auf der Insel;

6.

ein einstockiges Wohnhaus, das sogenannte Sägershäuschen, mit 25 Ruthen Gartenplatz, neben dem Mühlkanal und dem Mühlweg.

Auswärtige Steigerer haben sich mit legalen Vermögens- und Leumundszeugnissen auszuweisen.

Ettlingen den 3. September 1840.

Das Bürgermeister-Amt.
Ulrich.

vd. Reimeier.

Haus-Versteigerung in Ettlingen.

In Folge Verfügung des großherzogl. Bezirksamts dahier vom 11. May dieses Jahrs, No. 6559, wird dem hiesigen Bürger und Schuhmachermeister Karl Becker am Montag den 5. Oktober dieses Jahrs, Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathshause im Zwangswege öffentlich versteigert:

die untere Hälfte einer zweystöckigen Behausung, sammt Scheuer, Stallung und Hof, in der Judengasse dahier, einerseits Johann Schmidt, andererseits Anton Bauer, vornen die Gasse und hinten Anton Häuser.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungs-Preis oder darüber geboten wird.

Ettlingen den 28. August 1840.

Das Bürgermeister-Amt.
Ulrich.

vd. Reimeier.

Holländer-Eichen-Versteigerung in Lautenbach, Amts Gernsbach.

Am Mittwoch den 30. September dieses Jahrs, Morgens 8 Uhr, werden im hiesigen Gemeindswalde 195 Stämme Eichen,

welche sich vorzüglich zu Holländerholz eignen, öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Lautenbach den 4. September 1840.

Das Bürgermeister-Amt.
Schill.

vd. Kölmel, Rathschreiber.

Waldbosch-Versteigerung in Neuern.

Am Montag den 28. dieses Monats, Nachmittags 3 Uhr, läßt Christian Kunzmann und Franz Hornung's Wittwe, von Staufenberg, einen

circa 6 Morgen großen Waldbosch

auf der Scherles-Eck in Oberneuern, hiesiger Gemarzung, im Waldhorn-Wirchshause daselbst zu Eigenthum öffentlich versteigern, wozu man die Lusttragenden einladet.

Neuern den 9. September 1840.

Das Bürgermeister-Amt.
M. Kamm.

vd. Schmitt.

Privat-Nachrichten.

Literarische Anzeigen.

Es eben ist die erste Lieferung erschienen von:

Die Kriege von 1792 bis 1815,

mit besonderer Rücksicht

auf die

Schlachten Napoleons und seiner Zeit,

nach den zuverlässigsten Quellen bearbeitet.

Noch besteht kein deutsches Werk in dieser Weise mit so reichem Apparat von Karten und Schlachtenplänen ausgestattet, und es wird dasselbe nicht nur jedem Militär von der höchsten Stufe bis zum Unteroffizier, sondern auch hauptsächlich jedem Besitzer der in jüngster Zeit erschienenen Geschichtswerke über Napoleon, eine willkommene Erscheinung seyn.

Das ganze Werk wird aus circa 80 Druckbogen in Lexikonformat auf schönstes Velinpapier, 130—140 Karten und Schlachtenplänen bestehen und in

20 Lieferungen, in Umschlag à 48 fr.,

erscheinen. Man subscribirt in der Hofbuchhandlung von Albert Knittel in Rastatt.

In der Hofbuchhandlung von A. Knittel in Rastatt wird Subscription angenommen auf eine demnächst erscheinende neue Auflage von

Schiller's sämtlichen Werken

in Einem Bande.

Pracht-Ausgabe auf schönes Maschinen-Velinpapier mit 12 Stahlstichen nach Zeichnungen von Wilhelm Kaulbach, in 2 Abtheilungen.

Stuttgart bey Cotta. Preis 12 fl.

In der Hofbuchhandlung von A. Knittel in Rastatt sind unter andern nachstehende Bücher zu haben:

Bericht, authentischer, von dem an der französischen Friedensgesandtschaft, bey ihrer Rückreise von dem Kongress, in der Nähe von Rastatt verübten Mordmord. Nebst einigen weiteren Aktenstücken und Zusätzen des Herausgebers. 8. 1799. br. 24 fr.

Dellarosa, das Räubermädchen von Baden u. die Teufelsmühle am Wienerberg. 8. 1840. br. 1 fl. 36 fr.

Soll und wird das Publikum sich von dem Ankaufe der neuen badischen 50 fl. Loose abschrecken lassen? gr. 8. 1840. geb. 12 fr.

Rückkunft eines alten Karlsruhers im Jahre 1840. Versuch zur Darstellung der Karlsruher Volkssprache im vorigen Jahrhundert. 8. br. 24 fr.

Hauslexikon, vollständiges Handbuch praktischer Lebenskenntnisse für alle Stände. 8 Bde. 21 fl. 36 fr. (Wird jedoch auch Lieferungswiese monatlich 1 Band abgegeben.)

Müller, Joh. v., 24 Bücher allgemeiner Geschichten besonders der europäischen Menschheit. Mit des Verfassers Bildniß in Stahlstich. 5 fl. 24 fr.

Lenz, A. F., theoret. prakt. Anleitung für Dekonomen und Gärtner, die Gesetze der Natur kennen zu lernen, um sie — als Grundlage des Ganzen — bey ihrem Wirken zu benutzen. 1840. 8. br. 3 fl. 30 fr.

Volksbücher 155 — 178 Heft, enthält: Keinecke der Fuchs, von Marbach. 8. Leipzig. br. 27 fr.

Agriionien. Eine Sammlung von 120 Charaden und Räthseln, von R. Roos. 2te Ausgabe. 8. br. 45 fr.

Wirth, Joh. G., Erzählungen für kleine Knaben und Mädchen. Mit lithographirtem Umschlag. br. 18 fr.

Kartoffel- und Obst-Köchin, die erprobte. Eine vollständige und deutliche Anweisung, aus den Kartoffeln und dem Obste an 400 sehr beliebte und wenig bekannte Speisen aller Art auf das Beste zu bereiten und Früchte einzumachen. Nach vielfähiger eigener Erfahrung. 8. br. 36 fr.

Duvertüre aus der Zaubersföte von Mozart, für das Pianoforte. 36 fr.

Duvertüre aus Don Juan von Mozart, für das Pianoforte. 36 fr.

In der Wagner'schen Buchhandlung in Innsbruck ist so eben erschienen und in der Hofbuchhandlung von **Albert Knittel** in Rastatt zu haben:

Die christliche Moral

als Antwort auf die Frage:

Was wir thun müssen, um in das Reich Gottes einzugehen.

Von

Dr. Joseph Ambros Stapf,

1. E. Professor der Moral und Erziehungskunde, Ehren-Domberr u. s. w.; Verfasser der Theologia moralis in 4 Bänden, des Epitome theologiae moralis in 2 Bänden, der Erziehungslehre im Geiste der kathol. Kirche.

Erster Band (27 Bogen), mit Gutheißung des fürstbischöflichen Ordinariats Breiren. gr. 8. Auf milchweißem guten Maschinenpapier 1 fl. 48 fr.

Der zweyte Band erscheint dieses Jahr noch, und die Fortsetzung 1841.

Obiges ist jedoch keine Uebersetzung der Theologia moralis in 4 Bänden, von der die fünfte Auflage nächstens erscheint, sondern ein neues für sich bestehendes Werk.

Haus-Versteigerung in Ruppenheim.

Der Unterzeichnete läßt am Freytag den 25. September dieses Jahrs, Nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zum Hirsch dahier

seine an der Landstraße von Rastatt nach Gernsbach dahier gelegene zweystöckige Behausung, welche im untern Stock einen eingerichteten Kaufladen, 2 Zimmer und Küche, sodann im obern Stock 5 Zimmer und Küche enthält; außerdem gehören zu dieser Behausung gute Balkenteller, ein großer Speicher, geschlossene Hofraithe mit Scheuer und Stallungen, ein großer Gemüsegarten und ein Pumpbrunnen im Hofe;

für ein Eigenthum nochmals öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen sind, daß die Bedingungen vor der Steigerung erdßnet werden, bey einem annehmbaren Gebot sogleich der Zuschlag erfolgt, und fremde Steigerer sich mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Ruppenheim den 10. September 1840.

Konrad Kall, Handelsmann.

Empfehlung.

Reinen Wein- und Frucht-Essig von vorzüglicher Qualität, welcher sich besonders zum Einmachen der Früchte eignet, empfehle ich unter Zusicherung billiger Berechnung zu gefälliger Abnahme.

F. J. Lanzano in Ettlingen.

Tägliche Reise-Gelegenheit zwischen Karlsruhe, Rastatt und Baden — und retour.

Zwey bequeme und elegante Gesellschafts-Wagen fahren täglich zweymal von Karlsruhe über Rastatt nach Baden und von da zurück in folgender Weise:

Von Karlsruhe Morgens 6 Uhr, von Rastatt im Gasthof zum Kreuz Morgens 9 Uhr und Mittags von Karlsruhe um 3 und von Rastatt Abends um 6 Uhr;

Retour von Baden zweymal über Rastatt nach Karlsruhe Morgens 6½ und Mittags 4½ Uhr; Abfahrt im Gasthof zum Kreuz in Rastatt.

Die Kutscher-Gesellschaft in Karlsruhe.

Bekanntmachungen.

Am Sonntag den 13. dieses Monats, Nachmittags 1 Uhr beginnend, wird in Obertsroth, bey dem Blumenwirthshaus, ein Büchsen-schießen im Werth von ungefähr 150 fl. meistens Silbergaben, abgehalten, wozu die Herrn Schießliebhaber eingeladen werden.

Gernsbach den 2. September 1840.

Mehrere Schießliebhaber.

Beim **C. Raß** in Gernsbach sind 179 Stück eichene Faßdauben von 3 bis 6 1/2 Schuh Länge nebst Bodenstücke, von gesunder und trockener Qualität, zu kaufen.

Ich bitte um gefällige Rückgabe des mir abhanden gekommenen ersten Bändchens von Racine's Werken.
B. B ü h r e r.

3600, 1400 und 100 fl. sind **dahier** auszuleihen.

Commloßy, Stadt-Procurator.

Büchsenmacher Johannes Wallmer in der Augusten-Vorstadt sucht einen Lehrling.

Ein großer Draht-Käfig mit einer Kanarienvogel-Hecke von 12 Vögeln, ist billig zu verkaufen. Verleger sagt, bey wem.

In einer stillen Familie können noch ein oder zwey junge Leute, die das hiesige Lyceum besuchen, in Kost, Logis und Aufsicht genommen werden. Wo, sagt der Verleger dieses Blattes.

[Kapital-Gesuch.] Es wünscht Jemand gegen dreyfache gerichtliche Versicherung 5200 fl. Kapital zu erhalten. Das Nähere ist bey dem Verleger dieses Blattes zu erfragen.

Vermietungen.

In der Behausung des Hauptmanns Frey ist das Logis im untern Stock, bestehend in 1 Kaufladen, 3 tapezirten Zimmern, Magd- und Speicherkammer, 1 großen Keller, gemeinschaftlicher Waschküche und Trockenspeicher u. c., zu vermietten, wozu auf Verlangen noch 2 weitere Zimmer abgegeben werden können. Das Nähere ist bey dem Haus-Eigenthümer in Karlsruhe zu erfahren.

Im Gasthaus zum Drachen ist im obern Stock ein Logis, bestehend in 6 bis 7 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Holzplatz, wozu auf Verlangen auch Stallung abgegeben werden kann, nebst gemeinschaftlicher Waschküche, zu vermietten und kann jeden Tag bezogen werden.

Die ganze Behausung der Handelsmann F. J. Habisch's Wittwe dahier ist entweder im Ganzen oder in zwey Abtheilungen zu vermietten und kann sogleich oder am 25. Oktober bezogen werden. Der untere Stock besteht in einem geräumigen Laden nebst Comptoir (welcher nach Belieben auch als Wohnung benützt werden kann), 5 Zimmern, Küche, Magdkammer, 1 gewölbten und 1 Balkenkeller, Speicher und Holzremise; — der obere Stock enthält 10 Zimmer, Küche, Speicher, Keller und Holzremise.

Beim Kaufmann Leibinger ist im obern Stock ein Logis, bestehend in 3 Zimmern auf die Straße, Kammer, Küche, Keller und Speicher, zu vermietten und am 25. Oktober zu beziehen.

Beim Zieglermeister Valentin Klumpp in der Augusten-Vorstadt ist im obern Stock ein Logis, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Holzremise, zu vermietten und sogleich zu beziehen.

Nächst dem Schloßplatz ist ein Logis mit oder ohne Meubles an ledige Herren zu vermietten, wozu auch die Kost gegeben werden kann. Verleger sagt, bey wem.

In meiner Behausung ist ein Zimmer nebst Küche und Gärtchen zu vermietten und am 25. Oktober zu beziehen.
Commloßy, Stadt-Procurator.

Beim Schreinermeister Eigler hinter dem Frauenkloster ist im obern Stock ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzremise, zu vermietten und kann an Michaelis oder am 25. Oktober bezogen werden.

Im Hintergebäude des Gasthauses zum Drachen ist im obern Stock ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Speicher, zu vermietten und kann sogleich bezogen werden.

Kirchenbuchs-Auszüge der katholischen Stadtpfarrey Gernsbach vom Monat August.

Geborne.

Den 4ten August: Emil, ehelicher Sohn des Carl Schiel, Bürgers zu Lautenbach, und dessen Ehefrau Crescentia Schiel.

Den 6ten: Joseph.

Den 7ten: Regina, eheliche Tochter des Benedikt Müller, Bürgers und Schneidermeisters in Gernsbach, und dessen Ehefrau Amalia Müller.

Den 7ten: Jonathan, ehelicher Sohn des Alois Bauer, Bürgers und Schuhmachermeisters zu Hörden, und dessen Ehefrau Anastasia Haug.

Den 7ten: Leo, ehelicher Sohn des Benedikt Lang, Bürgers zu Hörden, und dessen Ehefrau Monika Lang.

Den 9ten: Viktorian, ehelicher Sohn des Christian Knäher, Bürgers zu Hörden, und dessen Ehefrau Magdalena Kraft.

Den 12ten: Katharina, eheliche Tochter des Karl Größ, Bürgers zu Hörden, und dessen Ehefrau Maria Anna Knäher.

Den 13ten: Marie, eheliche Tochter des Johannes Luß, Bürgers zu Obertsroth, und dessen Ehefrau Franziska Schiel.

Den 15ten: Marie, eheliche Tochter des Benedikt Kraft, Bürgers und Schreinermeisters zu Lautenbach, und dessen Ehefrau Regina Schiel.

Den 16ten: Wilhelm, ehelicher Sohn des hiesigen Bürgers und Metzgermeisters Joseph Harlfinger, und dessen Ehefrau Wilhelmine Rothengatter.

Den 19ten: Bernhard, ehelicher Sohn des Urban Stößer, Bürgers zu Hörden, und dessen Ehefrau Walburga Moser.

Den 20ten: Maria Josepha, eheliche Tochter des Sebastian Schiel, Bürgers und Fuhrmanns zu Lautenbach, und dessen Ehefrau Regina Lang.

Den 20ten: Marie, eheliche Tochter des Karl Messing, Bürgers und Metzgermeisters dahier, und dessen Ehefrau Erhardina Harlfinger.

Den 21ten: Albert, ehelicher Sohn des Landolin Beck, großherzogl. Gensdarmen, und dessen Ehefrau Elisabetha Heiß.

Den 25ten: Theresia, eheliche Tochter des Bernhard Fris, Bürgers zu Hilpertsau, und dessen Ehefrau Agnes Dörner.

Den 27ten: Elisabetha, eheliche Tochter des hiesigen Bürgers und Steinhauers Joseph Schnorr, und dessen Ehefrau Apollonia Kolb.

Den 29ten: Leopold, ehelicher Sohn des Benedikt Ruf, Bürgers zu Obertsroth, und dessen Ehefrau Genoseva Heiß.

Gestorbene.

Den 15ten August: Ferdinand, ehelicher Sohn des hiesigen Bürgers und Webermeisters Kaver Lemmermeier, und dessen Ehefrau Crescentia Messing; 6 Monate alt.

Den 31ten: Mathias Zimmermann, hiesiger Bürger und Schreinermeister; 40 Jahre alt.

Kirchenbuchs-Auszüge der evangelischen Pfarrgemeinde Gernsbach von den Monaten July und August.

Geborne.

Den 1ten July in Gernsbach: Friedrich Theobald.

Den 2ten: Wilhelmine; Vater: Johann Michael Kugel, Maurer in Staufenberg.

Den 7ten: Friederike; Vater: Christian Schenkel, Bauer in Staufenberg.

Den 14ten: Johann Karl Jakob; Vater: Wilhelm Dürr, Kammachermeister in Gernsbach.

Den 14ten: Karoline; Vater: Johann Georg Bärn, Webermeister in Staufenberg.

Den 16ten: Emilie; Vater: Karl Friedrich Schmeiser, Accisor in Staufenberg.

Den 23ten: Wilhelm Christian; Vater: Wilhelm Kumm, Bäckermeister in Gernsbach.

Den 27ten: Anna Marie; Mutter: Anna Marie Seiler in Staufenberg.

Den 31ten: Karoline; Vater: Jakob Friedrich Dertel, Webermeister in Scheuern.

Den 4ten August: Johann Adam; Mutter: Sophie Kunzmann in Staufenberg.

Den 11ten: Johann Wilhelm; Vater: Wilhelm Schenkel, Sternenswirth in Staufenberg.

Den 13ten: Albert Ludwig; Vater: Lehrer Keller an der evangelischen Stadtschule in Gernsbach.

Den 29ten: Louise; Vater: Johann Michael Schmeiser, Bauer in Staufenberg.

Den 29ten: Karoline; Vater: Mathäus Heßel, Küfermeister in Scheuern.

Getranke.

Den 11ten July: Herr Graf Karl von Sponeck, Lieutenant der Artillerie-Brigade in Karlsruhe, und Fräulein Karoline Marie Kast, von Gernsbach.

Den 12ten: Jakob Gottlieb Beck, Schmiedmeister, und Marie Friederike Eberlin, beyde ledigen Standes, von Gernsbach.

Den 26ten: Philipp Jakob Wankmüller, Zimmermann, und Friederike Theodore Lehmann, beyde von Gernsbach.

Gestorbene.

Den 16ten July: Juliane Friederike Kugel geb. Rheinschmidt, Ehefrau des Johann Christoph Kugel, Zimmermanns in Gernsbach; 45 Jahre und 10 Monate alt.

Den 24ten: Sophie Schmeiser geb. Vender, Ehefrau des Karl Friedrich Schmeiser, Accisors in Staufenberg; 55 Jahre und 6 Monate alt.

Den 27ten: Christoph Jakob; Vater: Christoph Klaid, Bauer in Scheuern; 2 Monate alt.

Den 1ten August; Marie Blandine Kiefer geb. Lambart, hinterlassene Wittwe des weiland Heinrich Jakob Kiefer, Küfermeisters in Gernsbach; 59 Jahre und 8 Monate alt.

Den 3ten: Wilhelm Christian; Vater: Wilhelm Kumm, Bäckermeister in Gernsbach; 12 Tage alt.

Den 4ten: Johann Andreas Beck, Nagelschmiedmeister in Gernsbach; 45 Jahre alt.

Den 9ten: Friedrich Theobald, ein Knabe von Gernsbach; 1 Monat alt.

Den 10ten: Franziska Karoline; Vater: Johann Martin Schmeiser, Bauer in Staufenberg; 7 Monate alt.

Den 18ten: Johann Martin; Vater: Georg Friedrich Schenkel, Bauer in Staufenberg; 9 Monate alt.

Den 21ten: Christian Füg, lediger Sohn des weiland Johann Jakob Füg, Schmiedmeisters in Gernsbach; 44 Jahre alt.

Den 24ten: Elisabeth Margarethe Herrmann geb. Abel, Ehefrau des Johann Friedrich Herrmann, Schuhmachermeisters in Gernsbach; 52 Jahre und 10 Monate alt.

Fleisch- und Brod-Taxe für den Bezirk des Oberamts Rastatt für den Zeitraum vom 16. bis 30. September einschließlch:

A. Fleisch-Taxe.

Das Pfund Mastochsenfleisch kostet . . .	10	fr.
— — — Rind- oder Kühsfleisch . . .	7	»
— — — Hammelfleisch . . .	8	»
— — — Schweinefleisch . . .	10	»
— — — Kalbfleisch . . .	8	»

B. Brod-Taxe.

Beck für 1 fr.	—	Pfund	5	Loth
— für 2 fr. — — . . .	—	»	10	»
Weißbrod für 6 fr.	—	»	30	»
Schwarzes Brod für 10 fr.	3	»	10	»
— — für 5 fr.	1	»	21	»

Rastatt den 11. September 1840.

Großherzogl. Oberamt.
Beck.

Fleisch- und Brod-Taxe für das Bezirksamt Gernsbach für den Monat September.

A. Brod-Taxe.

Ein Beck für 1 fr.	—	Pfund	5	Loth
— — für 2 fr.	—	»	10	»
Halbweißbrod für 8 fr.	2	»	—	»
Schwarzbrod für 8 fr.	3	»	—	»

B. Fleisch-Taxe.

Das Pfund Mastochsenfleisch	10	fr.
— — — Rind- oder Schmalfleisch	8	»
— — — Hammelfleisch	8	»
— — — Schweinefleisch	11	»
— — — Kalbfleisch	7	»

Gernsbach den 19. August 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.
Dehl.

Fruchtpreise.

In Durlach 5. Sept. In Rastatt 10. Sept.

Seser-Maas per Malter im Mittelpreis.

Alter Kernen	11 fl. — fr.	— fl. — fr.
Neuer Kernen	9 fl. 46 fr.	10 fl. 54 fr.
Waizen	9 fl. 30 fr.	9 fl. 50 fr.
Korn	6 fl. — fr.	6 fl. 25 fr.
Gerste	5 fl. — fr.	5 fl. 30 fr.
Neuer Haber	5 fl. 41 fr.	5 fl. 45 fr.
Welschkorn	10 fl. — fr.	— fl. — fr.

Müller.

Getreidepreise in Gernsbach am 7. Sept.

Seser-Maas per Malter im Mittelpreis.

Spelz	4 fl. 40 fr.
Kernen	10 fl. 41 fr.
Waizen	10 fl. 36 fr.
Korn	6 fl. 25 fr.
Welschkorn	— fl. — fr.
Gerste	— fl. — fr.
Haber	4 fl. 36 fr.
Der Centner Heu	1 fl. 36 fr.
100 Bund Stroh	20 fl. — fr.

Ettlinger.

(Hierzu eine Denklage.)